

# Bewerbung für die Landesschiedskommission

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit möchte ich mich zur Wahl eines Mitgliedes der Landesschiedskommission bewerben.

## **Begründung:**

Abgesehen davon, dass die Einrichtung einer Landesschiedskommission statuarisch vorgesehen ist, hat sich das bisherige zeitweilige Fehlen einer Landesschiedskommission in der Vergangenheit meines Erachtens negativ auf die innerparteiliche Entwicklung ausgewirkt.

Ich möchte dazu beitragen, dass dieser Zustand nicht wieder eintritt.

## **Zu meiner Person:**

Ich bin seit September 2004 Mitglied der PDS bzw. Linkspartei/Partei DIE LINKE und auch seit dieser Zeit Mitglied des Kreisvorstandes im Kreis Schleswig/Flensburg. Ich bin 68 Jahre alt und seit über 50 Jahren politisch aktiv.

## **In Stichworten:**

- ufgewachsen in einem kommunistischen Elternhaus,
- seit 1955 Mitglied der Freigeistigen Jugend Hamburg und von 1959 bis 1963 deren Landesvorsitzender.
- 1961 Eintritt in die illegale KPD,
- 1965/66 Parteischule in der DDR,
- 1968 Übertritt zur DKP und in dieser Mitglied der Hamburger Landesleitung,
- 1969 Umzug nach Flensburg (beruflich bedingt),
- 1976/77 heftige Auseinandersetzung in der Partei Über die Frage „Demokratie im Sozialismus“ und in deren Folge Austritt im Frühjahr 1977.
- 1992 Eintritt in die SPD, 10 Jahre lang OV-Vorsitzender der SPD-Sieverstedt und 4 Jahre lang Mitglied des Kreisvorstandes Schleswig-Flensburg. Austritt aus der SPD im Juni 2004 (Agenda-Politik).
- Mitglied der Gewerkschaft HBV seit 1970 und von 1975 bis 1982 Vorsitzender des Kreises Flensburg der HBV, Mitglied der Großen Tarifkommission für den Groß- und Außenhandel in Schleswig-Holstein und Mitglied im DGB-Kreisvorstand.
- Ab 1982 Wechsel zur IG Metall (berufsbedingt) und 1991 Wechsel zur ÖTV/Verdi bis jetzt.
- 

Ich gehöre keiner Personengruppierung innerhalb unserer Partei an, stehe jedoch als Marxist den Positionen der Sozialistischen Linken nahe. Ich möchte dazu beitragen, dass die verschiedenen Personengruppen (Neumünsteraner Kreis und andere) zu einem vernünftigen rationalen Verhältnis zueinander finden im Interesse unserer Partei und ihrer Wirksamkeit im Lande.

Ich bin gelernter Außenhandelskaufmann und wurde später Heizungsmonteur und Heizungs- und Lüftungsbaumeister. Die letzten 12 Jahre meines Berufslebens war ich beim Flensburger Wohnungsbau beschäftigt und dort 8 Jahre lang Betriebsratsvorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats.

Ulrich Althüser